

Verhaltenskodex zur Prävention sexueller Gewalt (PsG)



Der TTC München und seine Trainer / Funktionäre verpflichten sich,

1. alles zu tun, dass im Sportbetrieb und speziell in der Jugendarbeit des Vereins Grenzverletzungen, sexueller Missbrauch und sexualisierte Gewalt verhindert werden,
2. die ihm anvertrauten Jungen und Mädchen, Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden und Gefahren, Missbrauch und Gewalt zu schützen,
3. die individuelle Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen zu respektieren und ihnen Wertschätzung und Vertrauen entgegen zu bringen,
4. die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham der anvertrauten Kinder und Jugendlichen sowie anderen Vereinsmitgliedern zu respektieren,
5. die Beziehungen zu Kindern und Jugendlichen transparent und in positiver Zuwendung zu gestalten und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz umzugehen,
6. die individuellen Empfindungen der Kinder und Jugendlichen zu Nähe und Distanz zu anderen Menschen ernst zu nehmen und ihre persönlichen Grenzen zu respektieren,
7. Trainer und Funktionäre anzuhalten, ihre besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung nicht zu missbrauchen und ihre Rolle nicht zu sexuellen Kontakten anvertrauter junger Menschen zu nutzen,
8. sexuelle Handlungen mit Schutzbefohlenen als strafbare Handlungen einzustufen und mit entsprechenden disziplinarischen und strafrechtlichen Maßnahmen zu verfolgen,
9. auf abwertendes sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten zu verzichten und es auch bei anderen nicht zu tolerieren, sondern dagegen aktiv Stellung zu beziehen,
10. im Konfliktfall professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe in Anspruch zu nehmen und die Eltern zu informieren,
11. bei den anvertrauten Kindern und Jugendlichen ein gesundes Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu fördern.

Denn:

„starke Kinder und Jugendliche“ können nein sagen und sind weniger gefährdet.

Alle Funktionäre und Trainer des TTC München stehen zu diesem Kodex und haben dies mit Unterschrift bestätigt.

München, den 16.02.2012

Der Präsident